

FRONTWHEELDRIVE

CHRISTIAN DEUTSCHMANN
KULTUR - UND TAGUNGSZENTRUM MURNAU 22 - 24 APRIL
Kohlgruber Str. 1 82418 Murnau

ÖFFNUNGSZEITEN:
FREITAG 16h - 18h
SAMSTAG 14h - 18h
SONNTAG 14h - 18h



S N A P S H O T S

"Fabian saß in einem Café namens Spalteholz und las die Schlagzeilen der Abendblätter: Englisches Luftschiff explodiert über Beauvais, Strychnin lagert neben Linsen, Neunjähriges Mädchen aus dem Fenster gesprungen, Abermals erfolglose Ministerpräsidentenwahl, Der Mord im Lainzer Tiergarten, Skandal im Städtischen Beschaffungsamt, Die künstliche Stimme in der Westentasche, Ruhrkohlenabsatz läßt nach, Die Geschenke für Reichsbahndirektor Neumann, Elefanten auf dem Bürgersteig, Nervosität an den Kaffeemärkten, Skandal um Clara Bow, Bevorstehender Streik von 140000 Metallarbeitern, Verbrechensdrama in Chikago, Verhandlungen in Moskau über das Holzdumping, Starhembergjäger rebellieren. Das tägliche Pensum. Nichts Besonderes."

Fabian, Die Geschichte eines Moralisten. 1. Kapitel, Erich Kästner, Berlin, 1931



Fotografen 1930 Öl auf Leinwand 75cm x 100cm

Der Fund von Zeitschriften aus den späten Zwanziger- und frühen Dreißigerjahren des letzten Jahrhunderts bei einer Haussanierung in München diente mir als Inspirationsquelle. Im Laufe der Beschäftigung mit dem Material erwuchs eine Faszination im Bezug auf die Identifikation der damaligen Menschen mit einer fortschrittsbegeisterten, weltoffenen Gesellschaft, in einer gelebten Moderne. So wurde das „Objet Trouvé“ immer mehr zum „Sujet Trouvé“.



1926er Chevrolet Two Door 1934 Öl auf Leinwand 80cm x 100cm



Autobörse auf der Theresienwiese 1930 Öl auf Leinwand 70cm x 100cm



Besuch aus der Stadt 1933 Öl auf Leinwand 100cm x 73cm

„Gegen Dekadenz und moralischen Zerfall! Für Zucht und Sitte in Familie und Staat! Ich übergebe dem Feuer die Schriften von Heinrich Mann, Ernst Glaeser und Erich Kästner.“

2. Rufer, Bücherverbrennung, Opernplatz Berlin, 10. Mai 1933

Ich zeige Menschen, denen wir auch heute im privaten oder beruflichen Alltag begegnen. Die Frage nach ihren Gefühlen, Gedanken, ihrer politischen Haltung und ihren Entscheidungen ist immanent.

Unser heutiges Wissen um die damals unmittelbar bevorstehende jähe Zäsur, mit der sich eben diese junge aufbrechende Gesellschaft auf brutale Weise konfrontiert sah, erzeugt beim Betrachter ein unheimliches Gefühl der „Ruhe vor dem Sturm.“



Manfred v. Brauchitsch 1933 Öl auf Leinwand 70cm x 100cm



Gardner Griffin 1930

Öl auf Leinwand
73cm x 100cm



Schwester tut so...
1932

Öl auf Leinwand
100cm x 90cm



Avus 1933 Öl auf Leinwand 80cm x 140cm

„Wir sind das Volk!“ Slogan der Montagsdemonstranten, DDR, 1989

Die ursprünglichen Schwarz-Weiß-Fotos in den Zeitschriften wurden stark vergrößert und meist in Farbe in verschiedenen Techniken umgesetzt. Einige gezielt platzierte abstrakte Bilder in der Reihe stellen Brüche im Narrativ dar und schaffen Raum für freie Interpretation.



Greed Öl, Sand auf Leinwand 70cm x 100cm